

Sonntag, den 18. März 1876.

Beutigam zunächst der Mann seiner eigenen Großmutter, der Schwiegervater seiner Eltern und der Großvater seiner Geschwister. Auch muß er, wenn er sich mit seinem Großvater unterhalten will, zu Hause sitzen. Die Braut wird aus der Schwiegermutter zur Schwiegertochter, ihr Sohn der Schwiegervater seiner Mutter, und endlich machen ihre Enkel ihr als Schwagerkleid die Aufwartung.

* Unser Ulanen mit französischen Augen betrachtet — Es ist kaum glaubbar, in welch groben Irrthümern man sich in Frankreich befindet. Die Russen verfügen militärische Letztsatz, "l'armée belge" bringt unten 10. Februar 2. S über den Ulan eine Beleidigung, aus welcher wir, als Europäer, doch nichts mitnehmen wollen: "In Preußen macht man einen wesentlichen Unterschied zwischen dem Panzer, welcher einen Teil der Arme bildet, und dem Ulan", welche im eigentlichem Sinne des Wortes eine Art Francoise ist, welche bei uns anstrechenden Krieger den Vorort bilden. Diese Art russischer Garde — nun wird der französische Militärkunstmeister unzufrieden — rechnet sich aus alten Soldaten, die sieben Schichten, Studenten u. s. w., mit einem Wort, es ist eine Mischung aller Weltkriegsarten. Diese Leute ausplaudern und auf den Monaten mit militärischen Uniformen, erwähnen einen Kavallerie- und Pferde-Savatoren, welche dann zu den Regimenteren führen. Die Russen von wenig Rücksicht vor dem Ulan, aber sie dulden ihn der vielfach in leidenden Dienste halber, ist er doch vereinzelt als zweite Abteilung des ersten Schlages des Heeres angesehen. Der Schwertkampf und Hinterlist bleibt ihm ausweichen." Nach dieser hohen Schöpfung erzählt er noch, wie er die russischen Allianen selbst beobachtet hat. Das klingt eben so: "Was war im Jahre 1870, ich sah mich einem Reiter an, welches aus anderer Gruppe von Franzosen den Anfang hatte, die Jagd auf zum Balde von Paris im Departement zu e zu betreiben. Trocken ist Franzosen war, wurde mir die zweite Wurzung, nach daß der kleinen Stadt Björn zu begeben, weil ich etwas deutsch rütteln konnte, um dort den Feind zu stören. Ich hätte lieber sonst weg gelassen, aber mein Oberst zwang mich von meiner Absicht seinen Befehl zu erfüllen und sagte: 'Ein Soldat kann niemals mit einem Spion verbündet werden.' Den nächsten Tag führte ich mich in Björn unter dem beschädigten Hindernis eines Feldgräben ein. Der hatte ich Gelegenheit, mich von dem Meeran, Seinen der Ulanen zu überzeugen. Junäder ist zu bemerken, daß sich diese beiden Feindseligkeiten begegnen, welche in einem roten Gefäß lagen, in Kästen waren, der in Gräben sauer und dort lagen. Man sah daraus, mit roter Stimme fragend: 'Rein Batallion max gezeigt sein' und war gleich von einem Oberoffizier unterdrückt, welches vor roten, lins und vom Himmel kommt, sieht französische Ulanen glauben machen könnte, die Engel kamen aus der See." Auf diese und ähnliche Weise erzählt und hat der wahre französische Franzosen weiter. Diese Probe mag aber genügen, wie merkwürdig ununterbrochen gewiß ein recht großer Teil der französischen Bevölkerung ist.

* Eine neue deutsche Oper, e großer Stil soll brennen Kurzum in Paris zur Aufführung, was die Opernmeister haben in Stuttgart hat ein Libretto des 2. Jüngers. Opernmeister weißt das französische Werk des gleichnamigen der Poetischen, um nicht eine der ersten erhaltenen deutschen Opern. Der gesangene Aufschluß des deutschen Kaisers macht den Vertrag, in einem Sarge zur Freiheit zu gelangen. Er hat sich wohl gefestigt, wird sicherlich aus Olympia's Thronen getragen, dann entsteht Bereich und der Held stirbt in voller Blüthe aus dem Tanz herau. Aber die Söldner der Republik überwältigen ihn und seinen Anhang, und die neue Strophe des Hoffmannschen Geschehens wird zu einem Reiter gekommen. Der überwältigte Ober hat vor einzigen Monaten auf dem Stuttgarter Hoftheater außerordentlichen Erfolg.

* Berechtigte Entzückung. Dem Zeitartikel einer in Berlin erscheinenden Zeitung entnehmen wir folgendes: "Viele haben sich die Geschäftswörter dieses Bezirks so weit vertraut, einen unvergessenen Mittwoch in Anklagestand zu versetzen, weil er, unter dem Einfluß einer zu starken Dokumentar-Geschichte, seine Worte auf keinen Nachdruck entlassen und befehlte gestellt hat. Dann auch die Freiheitredung des Anklagten durch eine Jury, die den Eigentümlichkeiten aufmerksam hörte, das die Geschäftswörter aufwiesen, so höher wert, daß die Geschäftswörter aufzuhören werden, die Schriftleitung unserer Mitbürgen auf so mundtbare Weise zu verlegen. Durch Vergebung von Anklagen mögen solche Kleinheiten nunmehr verkannt werden, und dem Institut der Geschäftswörter nicht mehr verloren werden."

* Der Springer Springer, Herr Springer, ehemals wohl ein halbes Jahrhundert lang als Kissen-Darsteller an allen Deutschen Bühnen bekannt, ist längst im dritten Alter von 82 Jahren gestorben. Man erinnert sich vielleicht noch des humoristischen Gattung, welches Springer zur Zeit, da er noch ausländischer "Künstler" war, an die Theater-Direktionen vertrat. Es lautet:

"Springer seid ich, Springer bin ich,
Wenn Sie meine Sprünge beobachten, spring ich."

* Die Nürnberg er liegen mit ihren Meppermütern im Kampf. Die Legieren wollen sich nämlich der örtlichen Polizei berichten, daß sie beim Kleiderverkauf nur den 10. Theil als Ausgabe oder Zahlung geben dürfen, nicht unterschreiten. Als sie mit ihrer Weisheit bei der Kreisregierung abzurechnen wußten, erließen sie eine Verordnungsmacht, wonach für diejenigen Abnehmer, welche auf Einhaltung der Ausgabe von einem Schuh und nicht mehr bestehen, das Pfund Ochsenschinken 80 Pf. Pfennige kostet, während das ganze Publikum, welches sich mit dem bisherigen Kleiderverkauf zufrieden stellt, das Pfund Ochsenschinken für 57 Pfennige wie bisher bekommt".

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Gaub a. Rh., 16. März. Von den bei dem Bergsturz Verunglückten sind bis jetzt 8 tote und 3 lebende Personen ausgegraben; 16 Vermisste sind noch verschüttet.

Nom, 16. März. Vormittags. Ein Dekret des Unterrichtsministers Bonchi ordnet die Schließung der sogenannten vatikanischen Universität an.

Paris, 16. März. Abends 6 Uhr. Der Wasserstand der Seine übersteigt denjenigen des Jahres 1872 um 60 Centimeter, man hofft jedoch jetzt, daß der Kulminationspunkt erreicht ist. Die von der Seine in Paris und flussaufwärts angerichteten Verheerungen sind augenzwinkernd groß.

London, 16. März. Abends. In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurde nach einer lebhaften sechsstündigen Debatte über den Gelehrtenkampf, welcher die Königin ermauerte, den Titel "Königin von Indien" den übrigen königlichen Titeln hinzugefügt, mit 305 gegen 200 Stimmen beschlossen, zur Spezialberatung der einzelnen Paragraphen des Gelehrtenkampfs überzugehen. Somit war das von Hartington im Namen der liberale Partei gestellte Amtsenthebung, welches sich gegen den Titel "Königin von Indien" erhärtete, verworfen.

Havanna, 15. März. Das Freibeuter-Schiff "Octavia" ist in den Gewässern der Antillen von spanischen Kriegsschiffen genommen worden.

Culmbacher Bierhaus,

26 Webergasse 26.
Restaurant O. R. Benz,
empfiehlt eine vorzügliche Rübe;
Mittagstisch im Abonnement,
a la carte zu jeder Tageszeit, reichhaltige Speisenkarte, sollte
Brot, ff. Weine, vorzügliches Bierisch, Bager u. einfach
Bier. Vorhaltungsvoll O. R. Benz.

Bur Pslege und Schönheit der Haut

C. Süss' Glycerin-Fabrikate.
Gegen Sommersprossen, Fieberflecke, gelbe rauhe
Aufzehrungen Haut, sowie zur Erholung eines weichen,
jugendlich frischen Teints, gibt es nicht Besseres, als
die seit langen Jahren bewährte und erprobte vorzügliche

Glycerin-Coldcrème-Seife,

die mildeste unter allen Toilette-Seifen, & Süß 3 und 4
Agr., 3 Süß 7½ und 10 Agr., Glycerin-Coldcrème,
der beste Haut- und Lippen-Creme, a 10 7½ Agr., Glycerin-
Seife, fettig, schön fettig und kein Paraffin, 2½ und
5 Agr. Flüssige Glycerin-Kali-Seife, ohne alle
schwarzen Bestandteile, für empfindliche, sarte Haut das wohltätigste
Waschmittel. Preis 5 und 10 Agr. Glycerin-
Rasir-Seife, die mildeste und lange Schaum haltende
Rasirseife, a Süß 5 Agr.

Nur allein eck mit obiger Forma bei:

Carl Süss,	C. H. Schmidt,
Zeitzer 1.	Newstadt Markt.
Greifberg:	Chemnitz:
C. Ullmann u. Sohn.	U. A. Schwamerkung.
Leipzig:	Bautzen:
F. W. Sturm.	E. Schuster.
Zwickau:	Leipzig:
Carl Tittel.	F. W. Sturm.

G. Hantzschel's Einreibung,

a Flasche 60 Pfz.
Bewährtes und sicher wirkendes Haftmittel bei
Rheumatismus, Gicht, Gliederkreisen,
Lähmungen, Kreuz, Brust, Kopf- u. Zahnschmerzen.
Hunderte von Arzten über die ver-
zügliche Wirksamkeit meines Mittels liegen zur gefälligen
Einfahrt bereit.

Haupt-Niederlage beim Erfinder.
Georg Hantzschel, Dresden, Struvestraße 2.
Drogen- und Apothekerverordnungs-Handlung.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Cigarren-Eugros-Lager.

Specialität:
Importierte Havanna und
Holländische Cigarren.
Verkauf vom Lager in Kisten zu Eugros-Preisen.
Busch & Co., Struvestr. 2, part.

Sächsische Creditbank.

Wie gewöhnt von heute ab bis auf Weiteres im

Depositen- und Check - Verkehr

ohne vorherige Rübdigung 2½ Proz.,
mit einmonatlicher Rübdigung 3 Proz.,
mit dreimonatlicher Rübdigung 3½ Proz.

Es liegen die näheren Bedingungen an unserer Kasse gedruckt
zur Verbindung und sind dabei Kontobücher, sowie für diesen
Deponenten, welche über die eingeschalteten Beträgen vermittelst Check
zu verfügen wünschen, überlassen unentgeltlich zu entnehmen.

Dresden, am 4. Februar 1876.

Sächsische Creditbank.

„Glücks-Bote“,

Ziehungsblatt sämmtlicher in- u. ausländischen Staats-
papiere, Obligationen, Pfandbriefe, Prioritäten u. c.,
erreichbar in unserem Verlage und wird unseren Commissi-
ten gratis und franco zugestellt.

Gegen Bezahlung von jährlichen 8m. 7. — inclusive Post-
verbindung, nehmen wir auch Prämiennotizen für ganz
Deutschland entgegen.

Werther können in unseren Contordie Ziffern sämmtlicher
vorhergegangenen Ziehungen nachgelesen werden, wodurch
wie den genauen Nachweis liefern, ob eine etwaige Ver-
loosung nicht schon stattgefunden.

Brüder Heim, Bankhaus Wien.

Postalen:

Dresden, Altmarkt 15.

München, Tendlinger Thorplatz 1a.

Luft-Maschinen,

(W. Lehmann's Patent)

1/4, 1/2, 1/4, 1, 1½ und 2 Betriebsarten, be-
währtste Kraftmaschine für gewerb-
lichen Betrieb, sowie zum Betrieb von
Wasser-Pumpen.

Gegen 1000 in Tätigkeit. Voll-
kommen geräuschloser Gang. Keine
Concession. Geringste Unterhaltskosten. Fortschrittsmedaille
Wien 1875. Medaille Bremen 1874. Erster Preis Gartendau-
Ausstellung Adlers 1875.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-
Aktien-Gesellschaft, Berlin-Moabit, N. B.

Betreter für Dresden:

Hacken & Schröter,
Markgrafenstr. 34.

Hamburg-Amerik. Packfahrt-Setz-Gesellschaft.

Directe Postdampfschiffahrt zwischen

Hamburg und New-York, Havre anlauffend, vermittelst der prächtigsten dampfenden Post-Dampfschiffe:

Geneva, 22. März. Klopstock, 12. April.

Gellert, 29. März. Goethe, 16. April.

Sommerania, 5 April. Wieland, 26. April.

und weiter regelmäßig jede Mittwoch.

Passagepreise: 1. Classe 8m. 500, II. Classe 8m. 300,

Wochenbett 8m. 120.

Für die Weltausstellung in Philadelphie werden Billets

für die Ein- und Herreise ausgegeben.

Am 1. April, eben auch Gründung anlauffend, nach verschiedenen

Hafen Westindien und der Westküste Amerikas.

Allermannia, 27. März. Franconia, 13. April.

Tagonia, 27. April.

und weiter regelmäßig am 13. und 27. jeden Monats.

Ältere Auskunft wegen Preise und Passage erhält der General-Behörde-Büro Ang. Bolten, Wm. Miller's Stadt, in Hamburg (Telegramm-Adresse: Bolten, Hamburg), sowie der concess. Gen. Agent Adolf Hessel, Dresden, Schloßstr. 94.

50 Proc. Ersparniss.

Aecht Amerikanisches Kaffeeschrot

von Dommerich & Comp. in Magdeburg.

Das Amerikanische Kaffeeschrot wird von dieser Fabrik seit Jahren in großen Massen nach den Vereinigten Staaten exportirt und hat dort dort in Folge seiner vortheilhaften Zusammensetzung außerordentlich verdreht, da es die billigeren Sorten des italienischen Kaffees vollständig ersetzt und für bessere Qualitäten einen höchst angenehmen Zusatz bildet.

Der Preis des Originalpackets à 20 Reu. ist 20 Pf.

W. B. zu haben in dem Depot folgender Herren:

Dresden bei Wm. Ohmann. Hennig bei W. Dürninger.

— B. Beyer Nachl. Adalbertstein bei Edv. Krieg.

— Arthur Bernhardt. Mehlstein bei Friedr. Liedtke.

— Helga, Böhl. Emil Fischer.

— H. Brücke u. Co. Ernst Schumann.

— Gebr. Gaul. Mittweida b. E. H. Bandtke.

— Theodor Große. W. Seidel.

— Oscar Handel. Ober-Großbörde bei K. H. Kriegel.

— G. H. Hofstetter. Carl Monnerup.

— Gust. Mann. Gust. Starke.

— G. M. Mehl. Gust. Möller.

— Otto Blaum. Gust. Reinhardt.

— Julius Blaum. Moritz bei Herm. Martin.

— Julius Blaum. Mohren bei Gust. Müller.

— Alfred Köhler. Hob. Fischer.

— Ed. Schipp. Hob. Scheimpflug.

— G. A. Schmidt. Hob. Schlecht.

— Ernst Schubert. Schandau bei G. H. Henckel.

— G. Siegel. Hob. Schubert.

— G. W. Uhlmann. Schellenberg bei Hob. Glaser.

— G. W. Uhlmann. Hob. Reichel u. Sohn.

— G. W. Uhlmann. Hob. Schubert.

— G. W. Uhlmann. Hob. Schubert.</p

Hugenort Dr. K. Weller sen. (Victoriatr. 4).
Hugenort Dr. Edm. Weller. (Gefreiheitstr. 21).
Dr. Engelmann für geheime Krankheiten, 12½ Uhr. Billnitzstr. 67, 2. Etage der Neugasse.
Dr. med. Kellor. Waisenhausstraße Nr. 5. 3 Treppen. Sprechstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.
Dr. med. G. Neumann. pract. Spec.-Amt f. Gechl. u. Hautkrankh. Seestr. 8, 2. Sprechst. 8–10 Uhr, 12½–4 Uhr.
Med. pract. Zischendorf. Altmühlstr. 10. Tiefenstraße 13b, II. Für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten zu sprechen von 9–12, 2–4 Uhr.
Dr. med. Josne. Altmarkt 12, III. Sprechst. 1. geheime, Haut-, Hals- und Frauenkrankheiten thgl. 9–1, 2–6.
Dr. med. R. Koening. St. Brüderg. 10, 2. Sprechst. 1. Gechl. u. Haut. u. Halst. 9–11, 1½–4 Uhr. auch 7–9 Uhr. **Privat-Klinik** für geheime Krankheiten (unter Vertrag eines formalen Hospital-Arrests der Armeen u. Brettfeste). Nr. 1, 3 Et. Sicherheit und mildste Kur! Von 9 Uhr geschlossen.
Für geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich an Freuden, Kaiserstraße 24, 2. Etage, 7–10 Uhr und 12–5 Uhr. **A. G. Voigt.** früher Assistent im 3. Bazaar.
Dr. med. Blau. Bonn, Arzt, heißt laut 40-jähr. Freunde. **Syphilit.** Schleimfl. Pott. Dolken der Quiane u. geschl. Schwäche auch breit. Alter, Friedericht. 51.
Jahnnarzt Hönger & Sohn. Breitestr. 12 (Mitterhof), Kellerei für Idiotenlosen Einlieger sowie Japanarbeiten, Jahnoperationen und Blomdrückungen alter Art, sowie eine gründliche ärztliche Behandlung des abigen Zahns- und Mundkrankheiten.
Zahnärzt Jean Schlösser. Rosmarinstr. 1, 2. Et. Kast der Schlösser, empfiehlt sich zum schwangeren Einlieger thäufig. Zahne Blomdrückungen, sowie zur sofortigen Beleidigung nervöser u. rheumatischer Zahnschmerzen. Sprechzeit Vorm. 9 bis 12 Uhr. 6 U.
Damen finden an ihrer Abreise Aufnahme unter Discretion bei Gebammie **A. Göbel.** Dresden, am See 14, II.
Wagnerton-Pollmar. Werbergasse 16, I. Dieter allen Kranken und Leidenden Hölle. Armen (5–6 Uhr) Freilur.
Brüderleidende finden in idiosyncratischen Hallen noch sicher Hölle dem core. **Vandagast Carl Kunde.** Weinstraße 24.
Strümpfe werden angekündigt u. G. Kübler. Johannestr. 4.
Weerdigungsanstalt „Pietät“ am See 34.
Nähmaschinenfabrik H. Grossmann. Dresden, am See 40. Patent gegen Herbeden der Stodel.
Kontos-Bücher (Selbstbeschreitung) u. Coop. Wacker in vertrieben. Gräfen empfiehlt Louis Lohse. Am See 40, 4. Et. C. III.
Die große Auswahl von Kinderwagendecken empfiehlt zu den billigsten Preisen die Strumpfwarenfabrik von Herm. Mühlberg. Wallstraße 17, Porticus.
Gray's modellirte Papier-Walke a. d. Habit von May u. Edith, mit u. ohne Kleiderüberzug. Ed. Wagner, Mitterstr. 9 pt.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Max Welsch in Schloss Chemnitz. Dr. med. Bern. Korn in Schlossendorf. Albert Berndt in Hainichen. Robert Herm. Bahr in Freiberg. Eine Tochter: Eleonore Scheffler in Zöllberg. Verlobt: Paul Lüdke in Chemnitz mit Anna Hoffmann in Sebnitz. Louis Kudert in Chemnitz mit Anna Hirsch in Röderwitz bei Auerbach.
 Getraut: Dr. Paul Heiland mit Anna Hämlich in Pirna. Gestorben: Amalie Auguste Henze geb. Sünfing in Leutersdorf († 13.) Rosalie Keppler in Plauenschen († 15.) Peter Bill in Vichtenstein († 14.) Rentz Christ. Gottlob Ebert in Nussdorf († 15.) Maximiliane verw. Steimann in Kommausch († 15.)

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag entschlief sanft nach längeren Leiden unsere liebre Gattin und Mutter, Frau **Bertha Grossmann** geb. Troß. Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus nach dem weiten Neustädter Friedhof statt. Um stille Teilnahme bitten **Bertram Großmann** und Familie.

Lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute unser kleiner Todterchen **Paula** im zarten Alter von 9 Monaten nach längeren Leiden sanft verschieden ist. Um stillle Teilnahme bitten **Wilhelm Wagner**, **Franziska Wagner**. Dresden-Electricität, den 16. März 1876.

Verloren! In Neustadt ein Hundehalsband mit Steuernummer 6034 Amtshauptmannschaft. Gegen Belohnung abzugeben. datelbst Straße E No. 174.

Ein Portemonnaie mit 14 Thlr. Inhalt ist am Sonnabend Vormittag 11 Uhr am Altmarkt in einem Omnibus gelassen worden. Der Finder wird gebeten, den Vertrag, den Condukteur umbram erwartete Geld, an das Comptoir des Omnibusvereins, Hauptstraße 22, gegen Belohnung abzugeben.

Ein feindlicher Krägen wurde Sonnabend Abend von Nullhorn 8, Bildsdruckerstraße, bis Tuerkasse verloren. Gegen gute Belohnung bitte man selbigen abzugeben Adressat 7, 3, 1.

I Lehrling mit guten Schulkenntnissen sucht **Hoppe & Schließen**, Drogen- u. Farbenwarenhandlung, Hippoldtswalder Platz 7.

Gartenarbeiter. 2 gewandte Gartenarbeiter sucht **Hector Eick**, Blasewitz.

Mathildenstr. 8

ist die 1. Etage, 7 Fenster Front, jetzt zu vermieten und 1. April besiedbar. Das Häuschen ist part. unten.

Ein großes Geschäfts-Vocal

in dieser Lage der Neustadt, in welchem seit fünfzehn Jahren mit gutem Erfolg ein Geschäft betrieben wird, ist zu vermieten und auch Erhöhung mit zu übernehmen.

Offerten unter D. K. G. 509 in die Exped. d. Bl.

Der Katalog

meiner

Obs.-Baumhütte

sowie von Weißborn, Schott, Jaukroze zu lebenden Jäunen u. Neujäunen für wildest Ge- flügel, nord. Weckern zu Befestigung von Graben-Wällen u. steilen Wänden an Eisenbahnen u. Fahrstraßen u. c. wird gratis ausgegeben.

Ringelhardt in Blasewitz bei Leipzig, Glendahnsstr. 18.

mit d. Schuhmarke  auf den Dozen versehen, ist ge- prägt, dessen Verkauf genehmigt und wird hauptsächlich Un- terliebs - Brüderleidenden empfohlen, selbst bei veralteten Brüdern und dem ähnlichen Leidet heißt dieser Balsam in den allermeisten Fällen vollständig, sowie alle rheumatische Leidet, gegen Kreis- und Brandwunden und alle äußerliche Schäden u. Zu bezieh. a. Doce 1 u. 2 M. mit Gebrauchs- anleitung, und d. Marionette des Herrn O. Eder, sowie sämmt. Apotheken in Dresden. Habbit in Görlitz b. Leipzig, Glendahnsstr. 18.

L. A. Neubert.

Schwarze Kleider-Stoffe

in Cachemir, Rips, Alpacca, Double, Orleans und Läster. Schön, tiefblau-schwarze Ware, alte Eleg. Edition von 33 Pf. an, in großer Auswahl im

Consum - Bazar,

Neumarkt 4, Ecke der Landhausstraße.

Zu den braucht, ein fast neuen

Pianino

von W. Biene. Hof-Piano- fabrikant in Berlin, mit 100 Thlr. Verlust zu verkaufen, wirtschaftlich billig u. preiswert;

älteres bei Rudolf Mosse, Ultmarstr. 4, I.

Damen,

welche stillle Wochen halten wollen, finden in einer Privat- entbindungshalle unter strenger Discretion Aufnahme. Räum. unter Dr. T. in der Annen- kreditur von Rudolf Messe in Dresden.

Damen, welche ihre Abreise punt in der Stille abzuhalten wünschen, finden freundliche Aufnahme bei Gebammie Julie Jahn, Bernburg, Leipzigerstr. 1. (5126)

Damen finden zu ihr. Abreise unter Verschwiegenheit Gebammie v. Dr. A. Preuer, Gebammie, Dresden, Am See 33

12 gebrauchte Pianinos

für 85, 95, 120, 135, 145 und 155 Thlr. zu verkaufen, ferner einen ganz kleinen Cabinet-

Damen, welche ihre Abreise punt in der Stille abzuhalten wünschen, finden freundliche Aufnahme bei Gebammie Julie Jahn, Bernburg, Leipzigerstr. 1. (5126)

Damen finden zu ihr. Abreise unter Verschwiegenheit Gebammie v. Dr. A. Preuer, Gebammie, Dresden, Am See 33

Flügel

welcher neu 400 Thlr. gefestet, für 105 Thlr., u. einen freu- sagigen Flügel mit großem Ver- lust billig zu verkaufen.

Pianoforte

in großer Auswahl für 45, 55,

65, 75, 80, 95, 110 Thlr., gut vorgerichtet, unter bekannter Recht und Garantie billig zu verkaufen oder zu verleihen durch

H. Wolfram,

Instrumentenmacher,

Wilsdrufferstraße 4.

Weitere gute Wände nehm ich jederzeit sehr gern mit u. gewahre bei Bauteil. Precent.

Preis 133 Thlr. pfugbare

Heider, 15 Meter Weien u. Wälder, gute Bodenklasse, leichte Be- wirtschaftung.

40 Stück Holländer u. Oldenburger Kühe, 1 Bulle,

8 Schafe, 5 Pferde, 20

Schweine.

Wölker, welche über erforder-

liches Kapital Nachweis haben,

Inventar läufig zu erwerben,

und praktischer Econom kein

mehr, können sich vom 25. 3. an melden, da die Uebergabe 1. April erfolgen kann. Ver- pachtung erfolgt auf 12 Jahre.

August Hennel in Chemnitz.

1 Shaping-Maschine

im besten Zustande, sowie zwei

Holzbobelbänke

mit oder ohne Werkzeug sind als überzählig zu verkaufen.

Preis 100 Thlr.

Wärme. Schuh. Spültröpfer.

Harzkräuterkäse,

die hier am Platze gern

gekauft, empfohlen in

Alten, schweissweise, auch

einzel in 1a-Qualität.

Moritz Hennig & Co.,

Ostra-Allee 15.

Gute dauerhafte

Zwirn-Handschuhe,

a Paar

nur 3 Ngr.,

empfiehlt

Clemens Birkner,

Schreibergasse 19.

Haus - Verkauf.

Ein herbstlich eingerichtetes

Haus, Mäuseläden genug für

2 Familien dient, mit schönen

großen Gartn. u. Nebenzimmern.

Werkstatt im

Werkraum, 15 im Comptoir.

Theodor Loesch.

Bandwurm

befestigtes Sandkörner-

gut u. sicher. B. Lange, praes.

Haus, Schlossergasse 19, 1.

Tägl. Nachm. 1–8.

DR. SPIESS,

Dresden, Wallstraße 4.

Getragene u. neue

Herren- und Damenuhren,

goldene Ketten, neuere Modelle,

neue Uhren, dienten sehr gut.

Preise 100 Thlr.

DR. RUDOLPH,

Wilsdrufferstraße 17, 4.

Hagel-

Berührungs-

Agenten

werden in allen Theilen des

Reichs, Sachsen eingeführt

und gegen eine geringe Summe

verkauft. Preis je Kilo 100 Thlr.

DR. SPIESS,

Dresden, Wallstraße 4.

Achtung!

Zur Abhaltung von Auktionen

in und außer dem Hause empfiehlt

gediehenen Vertretern ein

tautlicher Auktions-

haus.

DR. SPIESS,

Dresden, Wallstraße 4.

Ringelhardt's Universal-Balsam,

mit d. Schuhmarke  auf den Dozen versehen, ist ge-

Bilanz der Sächsischen Bank zu Dresden

am 31. December 1875.

ACTIVA.
PASSIVA.

An Wechsel-Conto.								
Wechsel auf sächsische Plätze:								
Bestand am 31. December 1874 St. 16,574 betr. Mf. 39,410,512. 10.								
Einzug im 10. Rechnungsjahre	222,547,452. 95.							
Stück 139,380 mit Mf. 261,963,965. 5.								
Auszahlung im 10. Rechnungsjahre	126,635 mit	234,047,138. 95.						
Bestand	Stück 12,745 betr. Mf. 27,016,826. 70.							
Wechsel auf auswärtige Plätze:								
Bestand am								
31. December 1874 St. 7,536 betr. Mf. 25,910,248. 90.								
Einzug im								
10. Rechnungsjahre	58,829 mit	141,503,905. 5.						
Stück 66,365 mit Mf. 167,414,153. 95.								
Auszahlung im								
10. Rechnungsjahre	58,337 mit	144,890,149. —						
Bestand	Stück 8,028 betragend	Mf. 22,515,004. 95.						
An Lombard-Conto.								
Bestand am 31. Dec. 1874 St. 1,017 Blankobücher mit einem Verluste von	Mf. 14,449,476. —							
Im 10. Rechnungsjahre								
wurden abgelöscht auf St. 748 Blankobücher	18,500,710. —							
Stück 1,405 Blankobücher mit Mf. 32,950,186. —								
gegenüber durchgezahlt auf	1,060 Blankobücher mit Mf. 23,482,745. —							
bleiben Stück 745 Blankobücher mit einem Verluste von	Mf.							
An Cassa-Conto.								
Bestand am 31. December 1874	Mf. 57,813,140. 95.							
Einzug im zehnten Rechnungsjahre	756,264,437. 25.							
Stück 814,077,578. 20.								
Auszahlung im zehnten Rechnungsjahre	761,800,256. 85.							
bleibt ein Bestand von	Mf.							
An Effecten-Conto.								
Bestand am 31. December 1874	Mf. 2,243,774. 60.							
Einzug im zehnten Rechnungsjahre	14,287,721. 50.							
Stück 16,531,496. 10.								
Auszahlung im zehnten Rechnungsjahre	15,915,008. 50.							
bleibt ein Bestand von	Mf.							
An Effecten-Conto des Reservefonds.								
Beitrag der dem Sicherheitsfond vorübergehend zugewiesenen Effecten. Mf.	725,452	50						
An Immobilien-Conto.								
Saldo am 31. December 1874	Mf. 628,626. 35.							
Hierüber werden abgedrückt 1 Proc. mit	6,286. 25.							
Mf.	622,340	10						
An Banknoten-Conto.								
Bestand der nicht in Circulation befindlichen Banknoten auf Reichsbankierung lautend	Mf.							
14,361,600								
An Conto der ausstehenden Lombardzinsen,								
noch zu empfangende Lombardzinsen	Mf. 909,177	50						
An Conto für Anfertigungskosten der Banknoten auf Reichsbankierung lautend.								
Saldo am 31. December 1875	Mf. 42,748. 60.							
davon werden abgeschrieben 10 Proc. mit	4,274. 55.							
Mf.	38,473	75						
An Inventar-Conto.								
Aufgaben im zehnten Rechnungsjahre	Mf. 8,882. 40.							
davon werden abgeschrieben 10 Proc. mit	888. 25.							
Mf.	8,494	15						
An Conto für zweifelhafte Aussenstände,								
Beitrag der zweifelhaften Forderungen	Mf. 81,895. 30.							
Detailliert werden abgeschrieben als möglichstlicher Verlust	87,006. 60.							
Mf.	44,828	50						
Stetzen, den 31. December 1875.								
Die Direction der Sächsischen Bank zu Dresden.								
Wannschaff. Koehne.								
Die Übereinstimmung der vorliegenden Bilanz mit den Büchern der Sächsischen Bank zu Dresden wird auf Grund der durch die Unterzeichneten vorgenommenen Revision hierdurch bestätigt.								
Dresden, den 5. März 1876.								
Franz Günther. Advocate Eduard Lengnick. Balke. Schnoor. Strauss.								

Gewinn- und Verlust-Conto der sächsischen Bank zu Dresden für das zehnte Geschäftsjahr

Debet.

vom 1. Januar 1875 bis zum 31. December 1875.

Credit.

für noch zu bezahlende Zinsen auf Darlehensbücher Mf. 9,288. 35. ab im Jahre 1874 schon verrechnet	8,840. 50.							
5,447	55							
* Provision auf Geschäfte mit auswärtigen Händlern, für Gourage, Stempel, Porto, Derecken, Fracht auf Silber und sonstige Geldtransportkosten								
64,240	5							
* Gehalts- und Remunerations-, Gewinnanteile an die Filial-Gesellschaften								
252,659	55							
* Steuern, Kosten, Gerichts- und Abbo-laturgebühren								
105,190. 85.								
* Postalmtischen	4,200. —							
* Anfertigungsgebühren und Druckosten	15,290. 40.							
* Requerung und Bekleidung	5,588. 20.							
* Meisterlohn und Dienste an den Betriebs- führern	1,429. 50.							
* Zeitungen, telegraphische Gouräderie und Gouräblätter	1,711. 65.							
* Bilder, Kurzbedrucke und kleine laufende Ausgaben	11,402. 25.							
* Metzgerlohn und Dienste	1,237. 15.							
Mf.	146,159	—						
* Abdruckgebühren: auf Immobilien-Gonto, 1% von Mf. 628,626. 35.	6,286	25						
auf Gonto der Anfertigungskosten der Banknoten auf Reichsbankierung lautend, 10% von Mf. 42,748. 60.	4,274	25						
auf Inventar-Conto, 10% von Mf. 3,882. 40.	388	25						
auf Gonto für zweifelhafte Forderungen	37,006	50						
Zur Rückzahlung als teines Gegen	2,046,054	50						
Mf.	2,468,570	70						
Dresden, den 31. December 1875.								
Die Direction der Sächsischen Bank zu Dresden.								
Wannschaff. Koehne.								
Die Übereinstimmung des vorliegenden Gewinn- und Verlust-Conto mit den Büchern der Sächsischen Bank zu Dresden wird auf Grund der durch die Unterzeichneten vorgenommenen Revision hierdurch bestätigt.								
Dresden, den 5. März 1876.								
Franz Günther. Advocate Eduard Lengnick. Balke. Schnoor. Strauss.								

Die Übereinstimmung des vorliegenden Gewinn- und Verlust-Conto mit den Büchern der Sächsischen Bank zu Dresden wird auf Grund der durch die Unterzeichneten vorgenommenen Revision hierdurch bestätigt.

Dresden, den 5. März 1876.

Franz Günther. Advocate Eduard Lengnick. Balke. Schnoor. Strauss.



Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

D. Neckar	18. März nach Newyork	D. Weser	8. April nach Newyork
D. Ohio	22. März nach Baltimore	D. Mosel	15. April nach Newyork
D. Oder	25. März nach Newyork	D. Nürnberg	19. April nach Baltimore
D. Main	1. April nach Newyork	D. Donau	22. April nach Newyork
D. Braunschweig	5. April nach Baltimore	D. Rhine	29. April nach Newyork

Passage - Preise nach Newyork: Erste Gajute 500 Mark, zweite Gajute 300 Mark, Zwischendeck 120 Mark.

Passage - Preise nach Baltimore: Gajute 400 M., Zwischendeck 120 M.

Retourbillets für die Weltausstellung in Philadelphia zu ermäßigten Preisen.

Von Bremen nach New Orleans

Havre und Havana anlauffend.

D. Frankfurt 15. März, D. Hannover 12. April.

Passage-Preise: Gajute 630 Mark, Zwischendeck 150 Mark.

Räuber und Kunst erhält
Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen,
sowie deren General-Agent: Adolph Hessel in Dresden, Schlossstraße 7.

Vorjahr. Sonnenschirme

verlaufen zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen und erlaube mir die geehrten Damen darauf aufmerksam zu machen, sowie um geneigte Beachtung zu bitten.

Julius Teuchert, Schirmfabrikant,
Neustadt, Hauptstrasse 16, Eckhaus a. d. Caserne.

An der Kreuzkirche 7. Restaurant Boulevard und Eingang Friedrichs-Allee.
empfiehlt einen kräftigen guten Mittagstisch v. 1 M. an.

Suppe, Rindfleisch mit Gemüse, Braten mit Compot, Kocht. Rindsbröseln-Lager und Culmbacher Export-Bier.

Vorzügliche Rhein- u. Bordeau-Weine, a halbe Flasche von 75 fl. an.

Stammfrühstück, Stammabendbrot, franz. Billards. Max Schlächter.

Sehr wichtig für Hausfrauen, Wäscher u. Wäscherinnen
ist die kais. königl. ausschl. priv.

Waschmethode

des Franz Palme in Trautenau, Böhmen,

in welcher enthalten ist, wie man binnen 4 Stunden im Stande ist, mit leichter Mühe, ohne sich dabei anzustrennen, zwei gediegene Tragörde voll Wäsche, ob dunkle oder weiße, und nur durch ein einziges Mal leichtes Durchwaschen von einer Person ganz tabellös, wie gedehnt, ohne Waschmaschine und bei noch so geringem Kleidchen übends, ohne Soda oder Lauge oder sonstige schwere, sündige Paraffine, welche ganz entbehrlich sind und die Hände und Wäsche tüpfen, mit jedem reinen Brunnen- oder Fluss-Wasser rein aufzuraschen, ohne zu trocken und ohne Wasserlos.

Denjenigen V. T. Haushalten, welche gesonnen sind, von meinem Recept Gebrauch machen zu wollen, garantire ich, daß bei jeder Wäsche, wäre dieselbe auch noch so verschämt - was bei gewöhnlichem Waschgebrauch, besonders bei Winterwäsche oft vorkommt, - meine Methode ganz sicher geeignet ist, selbe in Anwendung zu bringen.

Die Vorrichtung nach meinem Recepte, welches nur die Einwendung der Bagatelle von 1 Thlr. V. T. kostet, bewährt sich darunter, daß die Wäsche noch einmal so lange hält, an Farbe und Qualität nicht verliert und viel Zeit erspart wird, im Gegenzug der sonstigen alten Waschwendung. - Diese meine Methode ist so sicher, daß ich mich verpflichten kann, einem jeden V. T. Besteller das mir gesandte Honorar von 1 Thlr. V. T. zuzustellen, wenn in meinem gesandten Recept, welches sich bei zwei- oder dreimaligem Waschen begütigt haben mag, nur die geringsten für die Hände oder Wäsche schädlichen scharfen Zutaten gefunden werden.

GUARANA

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfweh und Gesichtsschmerz. Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Academie der Medizin von Paris ausgezeichnet, hat dieses vegetabilische, aus Südamerika stammende Heilmittel seither vielen an den genannten Leiden Leidenden die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Sicherheit als ein vorzügliches, schnell wirkendes Kinderungsmittel empfohlen werden. Preis Mark 2. 40. pro Sch. von 12 Pulvern. Es wird erbeten, auf die Etikette Grimaudt u. Co. zu achten. Haupt-Depot bei Gustav Trippel in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spaltheholz und Bleym.

Dresdner Bank.

Depot-Geschäft.

Als Depots werden angenommen baare Einlagen u. Effecten. Für baare Einlagen, über welche auch mittels Checks verfügt werden kann, werden vom 1. Februar a. c. ab bis auf Weiteres dem Conto-Inhaber:

bei bedingter 1tägiger Rüfung 2½ % pr. anno
bei bedingter 1monatlicher Rüfung 3 % } franco
bei bedingter 3monatlicher Rüfung 3½ % } Spesen vergütet.

Deponierte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten; die Depotscheine werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt.

Prospects, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Checkbücher können an unserer Depotskasse in Empfang genommen werden.

Dresden, den 1. Februar 1876.

Direction der Dresdner Bank.

Hierdurch erlaube ich mir gern ergeben zu anzeigen, daß wiederum ein großer Transport eleganter Wagen-, Koffer- und schwerer Arbeits-Pferde eingetroffen ist und von heute ab bei mir zum Verkauf steht.

A. Schwarz, Königgrätzstr. 18 pt.

Hierdurch erlaube ich mir gern ergeben zu anzeigen, daß wiederum ein großer Transport eleganter Wagen-, Koffer- und schwerer Arbeits-Pferde eingetroffen ist und von heute ab bei mir zum Verkauf steht.

Loose a 3 Mark
für II. Dresdner Pferde-Lotterie, auch nach Ausdruck zu bestehen durch Ed. Giesecke u. So. Dresden, Wallstraße 1.



Erste und
größte
Schlafrö-
und Juppen-
Fabrik.

Schlafede aus
weichem Matratze,
Gelour, Double,
Wollschlinge, Seal
und Lambolin, v.
5, 6, 7 u. 8 Thlr.
Bracht - Exem-
plare 9, 10, 12
bis 15 Thlr.
Juppen aus
dauerhaften und
wässerb. Stoffen
v. 3½, 4½, 5½,
6½ bis 9 Thlr.

S. J. Somter & Co.
vorm. Böh. Lissau.

S. Frauenstr. 8,
Ecke der Galeriestraße.
Auf Hausnummer „8“
bitte wie zu achten.

S. Nagelstock's Magazin (Specialité)

für
Knaben- und
Mädchen-Garderobe
6 Altmarkt, 6.

empfiehlt sein
mit allen Neu-
heiten der Früh-
jahrsaison be-
reits reich as-
sortierte Lager
sämtlicher mo-
derner und prakti-
schen Bekleidun-
gen für Kun-
den und Mäd-
chen im Alter
von ½ bis zu 14
Jahren, aus den
neuesten und so-
lidesten Stoffen
gefertigt,
zu bekannt
billigsten
Preisen.

Confirmanden-Anzüge für Knaben, Confirmanden-Jacquets, Talmas, Pelerinen, Costumes etc. für Mädchen nach neuesten Färgen in grösster Auswahl.

Auction.

Gläubigen Montag den 20. März c. von Vormittags 10 Uhr an, sollen vom unterzeichneten Regiments im hier. Kreischaus

1150 Stück ansrangirte Mäntel

in Posten von 5, 10 und 20 Stück, ferner eine Partie verschiedene andere Bekleidungs- und Aus-
rüstungshilfen, 40 wollene Mantelkutter, sowie verschiedene aus-
gangreiche Bläser- und Signalinstrumente, bestehend in: 5 Clarinetten, 1 Tenorhorn, 1 Helicon, 2 Trompeten, 1 P. Bass, 4 Schalzhörner, 500 Stück brauchbare Signalpfeifen, öffentlich gegen vorläufige Baaraufzahlung versteigert werden.

Diese Gegenstände liegen vorher zur Ansicht an genannter Stelle bereit.

Aittau, am 18. März 1876.

Königliches 3. Infanterie-Regiment Nr. 102.

Brinckmann, Oberst und Regiments-Commandeur.

Über die Haartinktur

B. Kueisel'sche nachstrebend, unter vielen anderen und zugänglichen Dant-
schreibeln, welches wir im Interesse aller Haarselzenden ver-
öffentlichen.

Gent. P. Kueisel, Dresden. — Veranlaßt durch die aus-
gezeichnete Wirkung ihrer Haartinktur fühle ich mich
gedrungen, Ihnen mit dem Ausdruck unauspäcklicher Freude und dem Glücke längstens Dankes mitzuteilen, daß nach Ein-
wendung obiger Tinktur die großen Zahnen Stellen auf dem Kopfe meines Sohnes vollständig verschwunden sind. Diese Tinktur verdient in der That jegliche Empfehlung. Zu diesem Urtheil lädt ich mich um so mehr veranlaßt, als mir von ver-
schiedenen Herren aus mein Klagen und nach jeweils er-
folgter Bestäigung der Zahnen Stellen, die Wiedererzeugung
neuer Haare dadurch für unmöglich erklärt wurde.

Jahnsdorf, 3. Octob. 1875. Hochachtungsvoll
Johann August Neubert, Mühlenbetrieb.
Altmühliges Depot obiger Tinktur bei M. Koch, Dresden,
Altmarkt 10. Zu Al. zu 1, 2 u. 3 Mlt.

Confirmanden- Handschuhe

à 12½ — die besten 15 Mgr. Niederlage Prager Handschuhe.

F. Kunath, Hauptstrasse 26.

Eine Partie franz. Holzschuhe

empfing soeben und empfiehlt solche

à Paar 1 Mark 25 Pf.

Oscar Fr. Goedsche,

Stiftstrasse Nr. 1b, 1. Etage,

zunächst dem Greizer Platz.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt
Bremen und dem La Plata

oder Antwerpen und Lissabon nach

Bahia, Rio, Montevideo u. Buenos Ayres;

reisend über die beiden Ozeane und Cherbourg.

D. Hohenlohe 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

D. Habsburg 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

Räuber Rückfahrt einzeln

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Hierdurch erlaube ich mir gern ergeben zu anzeigen, daß wiederum ein großer Transport eleganter Wagen-, Koffer- und schwerer Arbeits-Pferde eingetroffen ist und von heute ab bei mir zum Verkauf steht.

Loose a 3 Mark
für II. Dresdner Pferde-Lotterie, auch nach Ausdruck zu bestehen durch Ed. Giesecke u. So. Dresden, Wallstraße 1.

Neuheiten 1876.

Nachdem die ersten Sendungen der neuesten, eleganten und einfachen Stoffe in **Popelines**, **Alpacas**, **Normann Cloth**, **Silks**, **Lenos** und **Bareges** eingetroffen sind, mache ich geehrte Damen auf einige darunter beständliche, ganz besonders preiswerthe und solide Genres aufmerksam.

- 1) **Popeline rayé**, ein eleganter Costümstoff in den neuesten Streifen mit passendem Uni, à Meter 1 M. 15 Pf., Elle 65 Pf.
- 2) **Normann Cloth**, uni, ein weicher, griffiger, dauerhafter, ripsartiger Alpacca, in allen glatten Farben am Lager, à Meter 90 Pf., Elle 50 Pf.
- 3) **Leno** in schmalen und mittelbreiten modernen Streifen, schöne, glanzreiche Waare, à Meter 70 Pf., Elle 40 Pf.
- 4) **Einen Posten** glanzreiche blauschwarze Alpacas, sehr empfehlenswerth für Confitaudenkleider, à Meter 90 Pf., Elle 50 Pf.

In Elsässer waschechten Cretonnes bietet mein Lager auch diesmal ein außergewöhnlich großes Sortiment in Carreaux, Streifen und Uni, à Meter 70 Pf., Elle 40 Pf.

Die neuesten Modenbilder stehen geehrten Damen zu Diensten.

**Freiberger Platz 23, Robert Bernhardt, Freiberger Platz 23,
Engros. Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur. En détail.**

Gegründet im Jahre 1865.

Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft, Altmarkt 13.

Nur bis 1. April
wegen
Räumung des Lokals und Auflösung meiner Commandite
Webergasse No. 1, Ecke der Seestraße
gänzlicher Ausverkauf

au und unter Robitzen.

Meinselene Gangant Entoucas 1 Thlr. 25 Ngr.

Meinselene double-selene Entoucas 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.

Janella-Entoucas mit Falter 1 Thlr.

Janella-Stochschrme mit Volants und Ritter, elegant garnirt 1 Thlr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.

Seidene Sonnenschirme mit Volants und seidenem Falter, frischerer

Preis 4—5½ Thlr., für 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.

Megenschirme in Janella 1 Thlr. 5 Ngr.

Megenschirme in Janella Prima-Qualität 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr. 5 Ngr.

Megenschirme in Janella mit Reußlber-Glockenschieber 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr.

Meinselene Megenschirme 2 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr.

Adverselene Megenschirme 3 Thlr. 10 Ngr. bis 4 Thlr.

Double-selene Megenschirme mit eleganten Säulen u. Glockenschieber 4 Thlr. bis 5 Thlr.

Glockenschrme, neuere Pagon, statt 2 Thlr. 10 Ngr. für 1 Thlr. 15 Ngr.

Kabendräle in verschiedenen Formen 1 Thlr. 10 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.

Webergasse No. 1 **Woldemar Schiffner, Webergasse No. 1**
Ecke der Seestraße

Preise billig, aber fest.

Preise billig, aber fest.

Zu bevorstehendem
Wohnungswchsel!

10/4 Möbel-Rippe

halbwollene und reinvollene.

10/4 Möbel-Damaste

baumwollene, halbwollene und reinvollene.

5/4 Möbel-Damaste

baumwollene und halbwollene.

6/4 Möbel-Cretonne

hochelagante Plüster.

6/4 Möbel-Cattune

mit und ohne Bordüre.

8/4 Vorhänge-Körper

durchgedoppelt vorstecht.

10/4 weisse Gardinen

in Stull, Stiel und Broten.

6/4 und 8/4 Purpur-Zitze

mit und ohne Bordüre.

Tischdecken

in Damast, Tuch, Rips und Gobelin.

Robert Bernhardt

23 Freibergerplatz 23.

Preise billig, aber fest.



Julius Haase,

Nr. 5 Wallenhausstr. Nr. 5,
empfiehlt eine reiche Auswahl von Kinder-
wagen u. Kutschörden, sowie alle Sorten fl.
Adressen zu den billigsten Preisen.

Den höchsten

Preis zahl' ich für gute Win-
ter- und Sommer-Garderobe,
Betten, Wäsch'e, Schubwerk u.
im Herren- und Damen-Garde-
robedeck'l. Plauenstr. 49.

Preise billig, aber fest.

Goldfische
zur künstl. Zucht verwendbar.
In einigen Tagen trifft aus Italien eine Sendung extra-
groher Goldfische del mit ein. Da dieselben nur für Teiche oder
Bassins verwendbar werden können und zur Zucht sich vorsichtig
eignen, ist es mir angenehm, wenn die Aufträge auf diese Fische
sich vor dem Eintreffen derselben ausgegeben würden, indem
Fische in dieser seltenen Größe in melnen, nur für kleinere Fische
bestimmten Behältern, nicht lange aufbewahrt werden können,
anderthalbteils nur für hohe Preise leisten zu erlangen sind. Bei
Vorausbestellung kann ich Preise-Grenzen mit 15 Sgr. pro
Stück liefern, welcher Preis jedoch für April u. Mai, in welcher
Zeit die Fische ihren Platz abziehen, erhöht werden muss.
Mechanischen Aufträgen sieht deshalb entgegen, die Galanterie-
waren und Goldfischhandlung

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestr. 10.

Werkzeuge,
engl., franz. und deutsche, unter Garantie.

für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher,
Buchbinder, Drechsler und Klempner empfiehlt

E. Harnapp,

an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

Großes Uhren-Lager

F. T. L. Hansen,

Ar. 42 Progerstraße Nr. 42.

Nur solide Waare.

Für Reparaturen sowohl, wie für
neue Uhren, zwei Jahre Garantie.

Getragene Uhren werden zu dem
höchsten Preis beim Kauf angenommen.



Kieler Speck-Pöklinge,
täglich große Partien eintreffend, empfiehlt in Originalfassen
(pro 80 Stück 2—6 Mark) und im Einzelnen ordne Handlung.

Alterthümliche Porzellaine, Gläser, Wassen, Krüge,
Möbel u. werden, wenn auch defekt, gefaust und
gut bezahlt Georgsplatz Nr. 13. U. Christoff.

Rohrstühle u. Polstergestelle
empfiehlt in größter Auswahl und in den billigsten Preisen.

Ehr. Gräfe, Nischboplatz 19.

zu dem billigen Preise von
nur 12½ Ngr.

empfiehlt
eine vorzüglich haltbare
Unterhose

für Herren
Clemens Birkner,
19 Schrebergasse 19,
Strumpfwarenfabrik.

Gute getragene
Altedungsstücke
find billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II.,
im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.
Die complete Einrichtung einer
Gelbgiecherei

oder Messingwaaren-Fabrik
ist mit sämmtlichen Modellen
für Blätten, Häbde, für u. russ.
Blößen u. s. w. für ca. 2000
Mark zu verkaufen.

Birna.
Sächs. Emailirwerke.

zu dem billigen Preise von nur
17½ Ngr.

empfiehlt ich sehr schöne bunte
Leibjäckchen

für Herren und Damen
Baumwollene
Beinlängen

zum Anziehen a. Paar 5½ Ngr.
für Kinder a. 2½ Ngr.

Clemens Birkner,
Schrebergasse 19.

für dauernde
Abfuhr von
Plastersteinen

aus den Bautzener Stein-
brüchen bei Straßgräben,
an d. Kamenz-Lübbenauer Bahn,
wird sofort ein

Unternehmer
gesucht. Meldungen nimmt
daherst entgegen
Julius Boek.

Ein fehlerfreies
Wagenpferd,

Schwarzschimmel, Kurzhaar,
6 Jahre, sowie ein brauner
Wallach in höherem Zug,
stehen zum Verkauf auf dem
Centralglashüttenhof Dölp. Str.

Caroussel-
Verkauf.

Eine Reitschule mit Logis
u. Wagen und sonst allem
Zubehör, großer Orgel, ist
Krankheit halber u. günstigen
Bedingungen zu ver-
kaufen. Nähe bei dem Ge-
meister Clemens Richter,
Harthau b. Chemnitz.

Sonntag, den 18. März 1876.

Gewerbehaus.

Sonntag, den 18. März 1876

Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm.

Ouverture „Carneval romain“ von G. Verloet.

Mazagio von G. M. von Leibnitz.

Ungarische Suite von H. Hofmann.

Columbus, Tongemälde in Form einer Sinfonie von

Albert.

Bottspiel zur Oper „Lebenstag“ von R. Wagner.

Großer Markt und der Sinfonie „Venezia“ von J. Mass.

Meditation nach Hayys I. Präludium von Gounod.

Ouverture zur Oper „Mignon“ von Thomas.

Anfang 7 Uhr. Entrée 75 Pf.

Abonnementsbillets sind 6 Stück 3 Mark bei Frau G. Weller,

Drapoldswalder Platz Nr. 10, vom G. Schütze, gr. Mehlauer-

straße Nr. 1 und Abend an der Kasse zu kaufen.

Lincke'sches Bad.

heute Sonntag

Sinfonie-Concert

von Herrn Musikkapellmeister

A. Elfarich

mit der Kapelle des R. S. 1. Reichs-Gren.-Regts. Nr. 100.

Programm.

I.

1. Einleitung zur Oper „Der Freischütz“ von M. Weisse.

2. Ouverture z. d. „Hebräer“ von Mendelssohn.

3. An die! Canzone von Rossini.

4. L. Sag a. d. Violoncello-Concert v. Melano (hr. Mendelssohn).

II.

5. Sinfonie C-dur von R. Schubert.

Andante Allegro ma non troppo.

Andante con moto.

Scherzo.

Finale Allegro vivace.

III.

6. Ouverture i. Op. „Zampagner“ von R. Wagner.

7. Venezianische Tänze von R. Wagner.

8. Zwei ungarnische Tänze (Nr. 5 und Nr. 6) von Brahms.

9. Chor und Mariä aus „Margarethe“ von Gounod.

Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Mr. Augermann.

Abonnementsbillets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf. sind an der Kasse

zu haben.

Concert-Haus Victoria-Salon.

Waisenhausstr. 25.

heute Sonntag, den 18. März:

Austritt des Altmenschen Mr. Natator a. London.

Austritt sämtlicher Spezialitäten, sowie des gesamten Künstler-Personals.

Zur Aufführung kommt:

1. 2. 3. oder Itzig in der Tanzstunde.

Jeder Besucher erhält beim Ethen des Programms das Couplet „Itzig in der Tanzstunde“ gratis.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Morgen Sonntag: Zwei Vorstellungen. Bei der Nachmittags-

Vorstellung halbe Preise.

Die Direction.

Der Altmensch Mr. Natator fordert hierdurch gewandte Schwimmer auf, eine Tauchervette mit ihm einzugeben, und liefert Demutigen einen Preis von 1000 Mark zu, welches im Stande ist, sich länger als er unter dem Wasser aufzuhalten. — Anmeldungen werden im Comptoir des Victoria-Salon, Waisenhausstr. 25, von Vormittag 9-12 Uhr entgegengenommen.

Schmieder's Victoria-Salon.

Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.

heute Sonntag, den 18. März:

Ermäßigte Preise:

Proscenium 1 1/2 M. I. Rang 1 M. II. Rang 75 Pf.

Barter 50 Pf. Tribüne 30 Pf.

Austritt der indischen Doppel-Zongleure Gebr. Pohl.

Austritt der Gebrüder Mr. Newby, genannt „Die fliegenden Menschen“.

Austritt der Gefangs-, Charakter- und Damen-Komödie

Herrn W. und A. Richter.

Schmieder in der Tanzstunde über 1. 2. 3. bei der Bank vorbei, komische Scene mit Gefang und Tanz, verlost von W. Richter, vorgetr. von Herren W. und A. Richter.

Gastspiel des Charakter-Tänzer-Paars Mr. Legard

aus Petersburg und Fräulein Corini aus Wien.

Zum 1. Mal: Mr. Dr. 28., oder: Der betrogene Sergeant, gr.

Tanz-Divertissement vom Ballettmeister Legard.

Gasteneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Morgen Sonntag, 19. März: Eine große Vorstellung bei ermäßigten Preisen. Casseneröffnung 4 Uhr. Anfang des Concerts 6 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr.

Feldschlösschen.

heute Sonntag, den 18. März

Concert der Tiroler Sänger-Gesellschaft

Anfang 8 Uhr. von J. Kopp. Entrée 30 Pf.

Morgen Sonntag Nachmittag Concert in Donath's

Etablissement in Tolletz.

Meine Expedition und Wohnung

(bisch. Marienstr. 14) befindet sich jetzt

am Georgplatz 3, II. Et.

Edhans am Röhrwege und an der Promenade.

Advocat Dr. Heinrich Nake.

Musik-Academie für Damen.

(Vom 4. April d. J. Walpurgisstr. 21, 1.)

Montag, den 24. April,

beginnt der

Cursus für das Sommerhalbjahr.

Anmeldungen zum Eintritt in die Clavier- und Ge sangs-Classen der Musik-Academie oder der Elementar-Schule, sowie zur Theilnahme an zwei beliebig zu wählenden Fächern, als: Allgemeine Musik-Lehre, Harmonie-Lehre, Compositions-Lehre, Ästhetik, Musikgeschichte und Italien. Sprache werden bis zum 3. April noch in der Wohnung des unterzeichneten Directors entgegengenommen, woselbst auch die neuen Prospecte zu haben sind.

B. Rollfuss,

Christianstrasse Nr. 26, II. Etage.

(Sprechzeit von 1-1/2 Uhr.)

Im Saale des Stadtkellers

(1. Etage).

Gründung der Pariser Kunst-Photographien-Ausstellung.

I. Cyclus:

Die Baudenkmäler von Egypten, Asien, Palästina und Syrien zu sehen täglich von 10 Uhr Morn. bis 8 Uhr Abends. Entrée a Person 50 Pf. Kinder 25 Pf. Pensionate, Schulen und Vereine zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Wilsdruffer Sängerhalle. Einer Straße.

Zäglich Concert u. Vorstellung.

Emilia verw. Krause.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Bahnhofstr. 21 und große Albrechtstraße 1.

Gr. Vorstellung u. Instrumentalconcert

ausgeführt von Herrn Musikkapellmeister Wilhelm und seiner Kapelle, sowie

Aufreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Zur Aufführung gelangt u. A. zum 1. Male:

Des Preisringers Abschied v. Dresden,

sowie

1, 2, 3, bei der Bank vorbei

oder: „Der vernagelte Esel in der Tanzstunde.“

Hierauf:

Grosses vernageltes Eselreiten.

Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf. E. Tittenborn.

Medinger Bierhalle,

Sophienstraße 6.

Heute, sowie jeden Sonntag

Frei-Concert

von Herrn Musikkapellmeister Lange. Anfang 7 Uhr. G. Karlich.

Gasthof zu Niederschönheit.

Morgen, Sonntag, letzte Wallfahrt vor Ostern, stark besetztes Wallfahrts-Theater. Anfang 5 Uhr.

Hochzeitstag Bell, Gasthofsbesitzer.

Vfeisser's Etablissement,

Charandierstraße Nr. 14.

Heute großes Frei-Concert v. Herrn Musikkapellmeister Dr. Rommel mit seiner ganzen Kapelle. Anfang ab 8 Uhr. Matthäus.

Jüdenhof Restaurant M. Franz, Jüdenhof Nr. 1.

Jüdenhof Nr. 1.

Heute Schlachtfest.

Von 8 Uhr an Weißfleisch, später verschiedene Sorten frische Wurst, wobei ein hochseines Blauesches Lagerfester und Wurstschlüber verzapft wird. Achtungsvoll M. Franz.

Grand Restaurant Rittersaal.

Heute Sonntagabend den 18. März

CONCERT der Tiroler Sänger-Gesellschaft von J. Pitzinger aus dem Salzammergut, best. aus 4 Damen und 3 Herren. — Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Bismarck-Restaurant.

Bismarckplatz 2. empfiehlt heute sowie jeden Sonntagabend

Mock-Turtle-Suppe.

Ergebnis C. F. Eulitz, früher: Stadt-Waldschlößchen.

Waldschlößchen

Stadt-Restaurat.

Heute Sonntag empfiehlt ich

Mock-Turtle-Suppe,

Schweinsknöchel mit Klöslen.

Gustav Höppel.

Weinstube

Wilsdrufferstraße 31, 1. Etage.

Komfortabler Aufenthalt. Auf Wunsch chambres

separates. Gute und billige Weine jeden Geschmack, von

50 Pf. an per Schoppen. Salate und warme Speisen.

Brokosch, Gebräudekloß.

Promenaden-, Theater-Fächer,

neueste Fächer und Schmuckketten als Armband, sowie alte Eltern-Schmuckgegenstände und Lederwaren empfiehlt zu billigen Preisen.

B. A. Müller, Ferdinandstr. 19,

Galanterie, Federn, Spiel- und Nadelwarenhandlung.

Waisenhausstr. und Johannisallee? (Zum Gutenberg)

und zu vermieten:

eine herrschaftliche Wohnung in der ersten Etage.

Geschäftslocalitäten (Halbstock u. Parterre). Südbach Marienstraße 13, 1. Etage.

Preis-Courant der Flaschenbiere

Vier-Import- u. Export-Geschäft Gebrüder Hollack

Königsbrückerstrasse 94.

Brands-Zusendung in alle Städte.

Versand nach auswärtigen Blättern in Kisten von 25

Flaschen an.

12 Bl. 1